

DGB Bezirk Nord

Aufwertung des Ehrenamtes

Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

Das 31. Altenparlament möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass das Ehrenamt durch die verbindliche Einführung von umfassenden Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten, insbesondere im kulturellen und im sozialen Bereich, deutlich aufgewertet werden würde.

Begründung:

Die Ausübung eines Ehrenamtes gewährleistet kontinuierliche Teilhabe und aktive Mitarbeit in zahlreichen Bereichen des öffentlichen und sozialen Lebens. Die Interessen älterer Menschen finden hierdurch besondere Berücksichtigung, denn sie selbst sind die ExpertInnen für die Problemfelder, die sie umgeben. Gleichzeitig können durch freiwilliges Engagement älterer Menschen wichtige Aufgaben in der Gesellschaft erfüllt werden, die ansonsten oft nicht oder nur unzureichend zu bewältigen sind.

Die Stärkung des Ehrenamtes darf aber nicht gleichzeitig im Umkehrschluss zu einem Rückzug von Land und Kommunen aus entsprechenden Verpflichtungen führen. Nur so kann auf Dauer auch die Qualität der ehrenamtlichen Leistungen für Ältere und Höchstaltrige sichergestellt werden.

Die Antragskommission empfiehlt die gemeinsame Beratung der Anträge AP 31/12, AP 31/13 und AP 31/14.